



Gutes aus Holland

De Gier Elevation 6-String

Holland assoziieren viele Menschen mit Käse oder Tulpen. Doch es ist längst nicht alles Käse, was aus unserem Nachbarsland kommt. Das wurde mir umso klarer, als ich für diesen bq-Test den De Gier Elevation 6-String Bass erhalten habe. Der Name war mir bekannt, jedoch wusste ich nichts Genaueres über diesen Hersteller. Das macht es immer wieder aufregend, wenn der Paketdienst klingelt und man sein „temporäres“ Geschenk bekommt. Okay, liebe Leser, ich kann nicht anders: Die Gier erwachte förmlich beim Anblick des De Gier 6-String. Ich bitte um Verzeihung für dieses Wortspiel!

Von Sascha Neuhardt



Der Kopf dieser Nobelbassschmiede ist Sander de Gier. Er gründete Mitte der 1990er Jahre seine Firma und war zunächst spezialisiert auf Reparaturen von Gitarren und Bässen. Kurze Zeit später kamen die ersten Prototypen zum Vorschein. Zum Glück wurden diese der Öffentlichkeit nicht vorenthalten und waren ab sofort käuflich zu erwerben. Diese hochwertigen, mit Liebe zum Detail gebauten Instrumente liegen nicht nur gut in der Hand, sie sehen auch richtig gut aus. Ich glaube allerdings, dass ich mich nicht zu weit aus dem Fenster lehne, wenn ich behaupte, dass diese Bässe nicht sehr bekannt in Deutschland sind. Aber Gutes setzt sich durch und immerhin einen Stützpunkt für De Gier Bässe gibt es in Deutschland. Musik Schmidt in Frankfurt bietet diese Instrumente an.

Der De Gier wird in einem stabilen Formkoffer bei mir angeliefert. Mit Freude öffne ich ebendiesen. Dann kommt er zum Vorschein. Wow! Soll ich den wirklich anfassen? Yes I can! Da ist es wieder, dieses leider nicht übliche Gefühl. Raus aus dem Koffer, Hände angelegt und los geht's. Geschmeidig liegt das Riesengriffbrett in der Hand, die Saitenlage ist für meinen Geschmack exzellent. Der Bass klingt schon ohne Verstärkung nach mehr. Kein Wunder, es wurden edle Zutaten für den Bau dieses Basses verwendet.

Ein Haufen Holz

Der dreiteilige Korpus besteht aus Sumpfesche. Für die Decke (vorne und hinten) wurde Ahorn-Wurzelholz verarbeitet. Bei diesem Testmodell ist die Struktur zweifarbig hell/dunkel. Sehr schön! Der graphitverstärkte Hals besteht aus 3-streifigem Ahorn und ist durchgehend, was natürlich für ein ellenlanges Sustain sorgt. Das Griffbrett mit Nullbund ist aus Palisan-

der. Optional ist natürlich auch Ahorn erhältlich. Auf einen schönen Hals und Körper folgt noch der Kopf! Versehen mit der gleichen Decke wie der Korpus, auch „Matching Headstock“ genannt, fügt er sich in das hochwertige Design des Elevation ein. Leider ist der Bass etwas kopflastig, was angesichts der sechs Stimmwirbel nachzuvollziehen ist. Mich würde das aber nicht weiter stören. Besonders auffallend ist die Rückseite dieses Instruments. Ein schöner Rücken kann entzücken! Wie aus einem Stück geschnitzt, integriert sich der Hals in den Korpus. Der obere Teil des Bodys ist bis zum 14. Bund an den Hals angeleimt und ragt bis zum 12. Bund heraus. Trotz dieser großen Holzmasse wirkt der Elevation aber keinesfalls massig, sondern eher filigran und elegant. Der De Gier schmiegt sich wunderbar an den Körper an. Man verwächst praktisch mit ihm. Das Gewicht von nur 4,6 kg ist für einen 6-Saiter auch nicht schlecht. Bis zum 24. Bund ist er sauber bespielbar. Alle Teile sind mit größter Sorgfalt zusammengeleimt und bearbeitet. Kein Wunder, wir reden ja nicht über einen Einsteigerbass! Im Internet kann man sich die Arbeitsweise von De Gier genau ansehen. In einzelnen Schritten, untermalt von anspruchsvoller





Details

Hersteller: De Gier **Modell:** Elevation 6 **Basstyp:** E-Bass, 6-Saiter **Korpus:** Swamp Ash **Decke:** Burl Maple **Pickups:** De Gier/Häussel Pickups (eine Variation der BigMags) **Preamp:** Aguilar OBP3 **Hals:** Maple mit Graphitverstärkung **Griffbrett:** Pao Ferro Fingerboard mit Koa-Bindings **Bünde:** 24 (+ Nullbund) **Mechaniken:** Hipshot Ultralight Tuners **Brücke:** Custom De Gier Bridge **Gewicht:** 4,6 kg **Preis:** 4.500 Euro **Getestet mit:** Hartke LH-1000, Hartke HyDrive 4x10 Box und Mackie-Pult
www.degiergitaarbouw.nl

Fahrstuhlmusik, wird jeder einzelne Produktionsschritt dargestellt. Sehr informativ! Auf der Webseite beschreibt der Hersteller selbst sein Instrument eher als Kunst. Dies kann ich bestätigen. Man ärgert sich bei diesem Instrument vermutlich wesentlich schneller über eventuelle Macken und Kratzer und schließt vielleicht nicht aus, ihn irgendwann nur noch anzusehen. Aber sobald man das Teil spielt, hört und spürt man, dass es sich auch um ein wunderbares Arbeitsgerät handelt.

Elektronik leicht gemacht

Dies bezieht sich nur auf die Bedienung, natürlich nicht auf die Konstruktion. Mir ist sofort aufgefallen, dass beim Elevation nicht so viele Knöpfe und Schalter verbaut sind, wie bei manch anderen Bässen. Das verringert zwar die Möglichkeiten des Soundspektrums, erleichtert die Bedienung aber ungemein. Der De Gier besitzt einen Aguilar OBP3 Preamp. Also eine Aktiv-Elektronik, die geregelt wird über einen 3-Band EQ (Bässe, Mitten, Höhen), Überblendregler für die Pickups und Volume – das war's. Ach ja, der Volume-Poti hat natürlich eine Pull/Push-Funktion für die Aktiv-/Passiv-Schaltung. Diese Funktion braucht man auch, wenn die Stromversorgung für die Aktiv-Elektronik ihren Geist aufgibt. Ist die Batterie leer, so muss man, um eine neue einzusetzen, die fünf Schrauben des Elektronikfachs lösen, denn es gibt leider kein externes Batteriefach. Das finde ich immer etwas schade. Ich vermute, dass diese Tatsache beim De Gier-Bass eher auf kosmetische als auf praktische Gründe zurückzuführen ist. Jetzt möchte ich gerne die Pickups erwähnen. Es handelt sich um JB-Style Tonabnehmer aus dem Hause Häussel/De Gier. Eine Variation der Big Mag Pickups, die ein Gehäuse aus Holz haben. Dies passt wunderbar zum Styling des Basses und klingt gut.

Heavy Metal

Gibt es bei diesem Bass nicht. Zumindest nicht am Instrument. Gestimmt werden die sechs Saiten mit den allseits bekannten Hipshot Ultralight Tuners im Alu-/Chromlook. Sie werden ihrem Namen gerecht und funktionieren so wie es sich gehört: leichtgängig und präzise. Die verchromte Brücke entstammt dem Hause De Gier, macht einen stabilen Einruck und ermöglicht eine umfangreiche Justierung. Was, wie schon mal erwähnt, erstmal nicht nötig ist.

Summa summarum

Man hat selten die Möglichkeit, ein solch edles Instrument in die Hände zu bekommen. Beim De Gier Elevation handelt es sich meiner Meinung nach um ein absolut ehrliches Instrument, das mit viel Herz und Verstand gebaut wird. Jeder Bass dieser Firma ist ein Einzelstück. Der Hersteller geht auch auf Wünsche der Kunden ein – was natürlich sehr beliebt ist. So hat jeder die Möglichkeit, sein „Signature-Modell“ zu besitzen. Allerdings erfordert der Kauf eines De Gier-Basses schon eine etwas dickere Geldbörse. Das von mir getestete Modell liegt bei 4.500 Euro. Aber wer denkt schon an die Geldbörse, wenn er sich einen hochwertigen Bass zulegen will? Zugegeben: Es gibt hochpreisige Bässe, bei denen ich mich frage, wo der Preis herkommt. Beim De Gier stellte sich die Frage zu keiner Zeit. Optik und Haptik des Elevation wirken aufklärend. Also, mein Kompliment nach Holland! Ich würde mir einen größeren Bekanntheitsgrad für diesen Hersteller wünschen und drücke die Daumen.

